

DEUTSCHE GESANDTSCHAFT

**COPIE**

L'original est au dossier.

A 15.7.11.A.0

BK 6.A. 20.

aa

Der Deutschen Gesandtschaft sind folgende Mitteilungen über eine von der marxistischen "Richtlinienbewegung des Kantons Schaffhausen" einberufene öffentliche Kundgebung am 14.3.38 um 19<sup>30</sup> Uhr auf dem sogenannten "Platz" in Schaffhausen zugegangen, die sich mit der Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Reich befasste.

Nach der Eröffnung der Kundgebung durch den Baumeister Erb aus Schaffhausen sprach der Redakteur Schmid-Amann. Er führte in seiner halbstündigen Rede u.a. aus:

"Alle Blicke gehen dieser Tage auf Oesterreich und verfolgen den Raubzug Hitlers. Bei jedem taucht die Frage auf, welches Land wohl als nächstes fallen werde."

Stadtpräsident Bringolf soll u.a. folgendes erklärt haben:

"Seyss-Inquart hat in Berlin seine Instruktion empfangen. Hitler hat ihm erklärt, dass er, Hitler, der grösste Germane aller Zeiten sei. Die durch Goebbels verlesene Prädikation Hitlers enthielt die gemeinsten Lügen."

Nach Beendigung der Demonstration gelangten Flugblätter des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Schweiz zur Verteilung, in denen behauptet wurde, dass die deutsche Schweiz in das Dritte Reich eingegliedert werden soll, ein Heer von bezahlten deutschen und italienischen Agenten sowie von Spionen in der Schweiz unterhalten wird und dass die deutschen und italienischen Parteiorganisationen in der Schweiz gewissermassen Hilfstruppen für die gewaltsame Gleichschaltung der Schweiz seien.

Am 17.3.38 abends 20 Uhr fand im Restaurant "Wasserfels" in Stein am Rhein eine öffentliche Kundgebung statt, bei der Herr Bringolf über "Die Ereignisse in Oesterreich und ihre Bedeutung" referierte. Dabei erklärte er u.a.,



DEUTSCHE GEWERKSCHAFT

COPIE

L'original est au dossier

dass jeder geistig normal denkende Mensch daraus ersehen muss, dass Oesterreich durch die Nazi-Barbaren vergewaltigt wurde. Mit dem grossschnörrigen Herrn Hitler kann kein Staat Verträge schliessen, da doch jeder gebrochen wird". Er bezeichnete die Nationalsozialisten als Mörder und fügte hinzu "Mussolini sei derselbe Schuft wie Hitler, sonst hätte der falsche Hund den Dollfusskindern nicht die Vaterschaft anbieten, ja sogar übernehmen können, wo er doch auch Schuld am Tode Dollfuss habe".

Während seiner Rede behauptete Bringolf ausserdem, dass Hitler die Schweiz als ein Ein- und Durchmarschgebiet betrachte, nannte die Deutschen vertragsbrüchige Gauner und sagte zum Schluss, "dass die Schweiz ein Staat für sich sei, der weder von den nördlichen noch von den südlichen Lumpen regiert werden will".

Bern, den 17. Mai 1938.